

Gemeinde: Markt Aspang
Verw.-Bezirk: Neunkirchen
Bundesland: Niederösterreich

am 24. Oktober 1955.

A.Z.: 251.

An
Karl u. Rosa Schärner *)

in Markt Aspang
Starrsiedlung

Bescheid

Über Ihr Ansuchen vom 7. Oktober 1955 um Erteilung der Benützungsbewilligung für das mit Bescheid vom 4. März 1953, Zl.: 251, bewilligte Bauvorhaben wird Ihnen auf Grund des Ergebnisses der am 14. Oktober 1955 abgehaltenen Kollaudierung (Überprüfung der Bewohnbarkeit) gemäß § 111 der Bauordnung für Niederösterreich die

Benützungsbewilligung

~~erteilt~~ ~~**) nur~~ unter der Voraussetzung erteilt - **), daß die anlässlich der Kollaudierung festgestellten Mängel Punkt 1 bis 3 der Niederschrift, die in Abschrift beiliegt

bis zum 31. Dezember 1955 beseitigt werden. Die Beseitigung ist der Gemeinde schriftlich anzuzeigen. In diesem Falle wird von einer nochmaligen Kollaudierung Abstand genommen **) ~~nicht erteilt~~ ~~**)~~.

Die Verfahrenskosten betragen: (der entfallende Betrag ist bar bei der Gemeindekasse oder mittels beiliegendem Erlagschein binnen zwei Wochen einzuzahlen:)

1. Stempelgebühren	S	<u>6.--</u>
2. Verwaltungsabgabe	S	<u>30.--</u>
3. Kommissionsgebühren	S	<u>60.--</u>
4. Sachverständigengebühren	S	<u>-----</u>
Zusammen	S	<u>96.--</u>

Begründung

(Ist nur bei Nichterteilung erforderlich)

entfällt, da dem Ansuchen vollinhaltlich entsprochen wurde.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen zwei Wochen, vom Tage der Zustellung an gerechnet, berufen werden. Die Berufung ist an die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen zu richten und bei der Gemeinde Markt Aspang einzubringen.

Beilagen: 1 Erlagschein



Der Bürgermeister:

[Handwritten Signature]

*) Der Bescheid ergeht außer an den Bauwerber und Katasteramt nur an diejenigen, die laut Verhandlungsschrift eine Verständigung darüber verlangten.

**) Nichtzutreffendes ist unbedingt zu streichen.

Gemeinde Markt Dopang
Verw. Bezirk Nunkirchen
Bundesland Niederösterreich
A. Z.: 251

am 14. Oktober 1955



Niederschrift

über die für den heutigen Tag mittels Verständigung (Ladung) am 10. Oktober 1955 anberaumte

Verhandlung

Gegenstand der Verhandlung ist das Ansuchen von Karl u. Rosa Schwaner wohnhaft in Dopang, 4. Hofstraß. 7 vom 7. Oktober 1955 um die Erteilung der

- ~~a) Baubewilligung*)~~
- ~~c) Rohbauabnahme*)~~
- b) Demolierungsbewilligung*)
- d) Benützungsbewilligung*)

auf Parz. Nr. 287/4, G. B. E. Z.: 589, Kat.-Gem. Markt Dopang

Anwesende:

1. Verhandlungsleiter Bürgermeister Edmund Langer
2. Gemeinderat Josef Reishammer, Hans Dietrich
3. Gemeinderat Frau Duboch
4. Bausachverständiger OBR. Dipl. Ing. Walter Kumberg
5. bzw. techn. Amtssachverständiger*) /
6. Vertreter der Bundesstraßenverwaltung*) /
7. „ der Bundesbahndirektion*) /
8. „ des Bundesdenkmalamtes*) /
9. „ der Naturschutzbehörde (Landesregierung)* /
10. Sanitätssachverständiger*) Dr. Leopold Mayer
11. Bauwerber Karl u. Rosa Schwaner
12. Bauführer Bürgermeister Hans Duboch nicht anwesend
13. Planverfasser - " -
14. Schriftführer Anna Winkasch
15. Anrainer /
16. Anrainer /
17. Anrainer /
18. Anrainer /
19. Sonstige Parteien und Beteiligte /

*) Nichtzutreffendes ist unbedingt zu streichen!

3

Nur zu c und d:

Die beanstandeten Mängel sind — ~~sofort~~ innerhalb einer Frist von bis 31. 12. 1957 zu beseitigen und — ~~so dann eine nochmalige Kollaudierung zu beantragen~~ — der Gemeinde schriftlich anzuzeigen, daß die Mängel behoben sind.
~~Bis zur vollständigen Behebung der Mängel wird die Weiterführung des Baues untersagt — darf der Bau nicht in Benützung genommen werden.~~

Dauer der Verhandlung: 1/2
Vorgelesen, geschlossen, gefertigt.

Unterschriften:

Antony
[Signature]
[Signature]
Meinhardt

[Signature]
Repl. Hugo Hornberg
Rosa Lohmann
Georg Prohmann

Arbeitsvermerke: z. B. Abschriften haben verlangt (nur die Nr. der Anwesenden von Seite 1 erforderlich):

Erklärungen:

Die Benützungswerber und alle Anwesenden nehmen das Verhandlungsergebnis zustimmend zur Kenntnis.

Die Benützungswerber verpflichten sich die o.a. Massnahmen bis 31. Dezember 1955 zu erfüllen.

Gemeinde Markt Aspang

am 14. Oktober 19 52

Verw. Bezirk Neunkirchen

Bundesland Niederösterreich

A. Z.: 251.



Niederschrift

über die für den heutigen Tag mittels Verständigung (Ladung) am 11. Oktober 19 52 anberaumte

Verhandlung

Gegenstand der Verhandlung ist das Ansuchen Rosa und Carl Scharner wohnhaft in Markt Aspang, A. Hoferstr. 7 vom 10. Oktober 19 52 um die Erteilung der

a) ~~Baubewilligung*)~~ ~~by Demonstrationbewilligung*)~~
b) ~~Reinhabaubewilligung*)~~ ~~in Benutzungsbewilligung*)~~

auf Parz. Nr. 287/4, G. B. E. Z.: 589, Kat.-Gem. Markt Aspang

Anwesende:

1. Verhandlungsleiter Bürgermeister Franz Moschna
2. Gemeinderat Josef Reichmann
3. Gemeinderat Johann Haas
4. Bausachverständiger ----- Dr. Ing. Siegfried Mörth
5. bzw. techn. Amtssachverständiger*) -----
6. Vertreter der Bundesstraßenverwaltung*) -----
7. „ der Bundesbahndirektion*) -----
8. „ des Bundesdenkmalamtes*) -----
9. „ der Naturschutzbehörde (Landesregierung*) -----
10. Sanitätssachverständiger*) -----
11. Bauwerber Rosa Scharner
12. Bauführer -----
13. Planverfasser -----
14. Schriftführer Gamperl
15. Anrainer Hilde Wachabauer
16. Anrainer -----
17. Anrainer -----
18. Anrainer -----
19. Sonstige Parteien und Beteiligte -----

*) Nichtzutreffendes ist unbedingt zu streichen!



Die ordnungsgemäße Kundmachung der Verhandlung und die Verständigung der Beteiligten wurde vor Verhandlungsbeginn vom Verhandlungsleiter festgestellt.

Der Bauwerber hat sein Eigentum am Bauplatz mittels Grundbuchauszug — ~~zur Zustimmung des Grundbesitzers zur Bauauführung auf dessen Grund mittels gemeinsamer (notarieller) Beglaubigter Erklärung~~ — nachgewiesen.

Zu a) Baubewilligung.

Auf Grund des Lokalausweises und an Hand der in 2 Gleichstücken vorgelegten Baupläne wurde festgestellt:

Es folgen nacheinander:

1. Baubeschreibung,
2. Ermittlung von Baulinie und Niveau,
3. Bedingungen, welche die Gemeindevertreter vorschreiben,
4. Erklärungen der amtlichen Vertreter,
5. Erklärungen der Sachverständigen,
6. Erklärungen der Anrainer,
7. Ausgleichsversuche des Verhandlungsleiters mit Ergebnis,
8. Allfällige Inanspruchnahme von Bauerleichterungen,

~~Zu b) Demolierungs (Abbruch) bewilligung!~~

~~Die Erklärungen sind nacheinander~~

~~Erstfolgen~~

- ~~1. Beschreibung des Objektes nach Lage und Bauzustand mit besonderer Erwähnung der~~
- ~~2. Erklärungen des Bauwerbers über die~~
- ~~3. Erklärungen des Bauwerbers über die~~
- ~~4. Erklärungen des Bauwerbers über die~~

Zu c) und d) Rohbaubaubewilligung

~~Auf Grund des Lokalausweises und an Hand der in 2 Gleichstücken vorgelegten Baupläne wurde festgestellt:~~
~~Es folgen nacheinander:~~
~~1. Baubeschreibung,~~
~~2. Ermittlung von Baulinie und Niveau,~~
~~3. Bedingungen, welche die Gemeindevertreter vorschreiben,~~
~~4. Erklärungen der amtlichen Vertreter,~~
~~5. Erklärungen der Sachverständigen,~~
~~6. Erklärungen der Anrainer,~~
~~7. Ausgleichsversuche des Verhandlungsleiters mit Ergebnis,~~
~~8. Allfällige Inanspruchnahme von Bauerleichterungen,~~

Zu a, b, c, d (Nichtzutreffendes streichen!)

Punkt 1:

Der Bauwerber plant die Errichtung eines Einfamilienhauses bestehend aus Keller, Erdgeschoss und Dachgeschoss.

Im Keller sind Flur Waschküche und zwei Kellerräume untergebracht, im Erdgeschoss befindet sich neben dem Stiegenhaus, Windfang und W.C. eine Wohnküche, Zimmer und Kabinett und im Dachgeschoss ein Zimmer und eine Küche.

Das Kellermauerwerk ist aus Stampfbeton, Erd- und Dachgeschossmauerwerk aus 25 cm starken Ziegelwänden. Über den Keller ist eine Stahlbetondecke über dem Erdgeschoss eine Tramdecke vorgesehen. Das Satteldach mit Krüppelwalm ist als Spardach konstruiert und mit Falzziegel eingedeckt. Bezüglich der Situierung des Gebäudes wird im Interesse eines befriedigenden Gesamteindruckes der Siedlung ein Abstand von der Nachbarparzelle Wachabauer, Parzelle Nr. 287/3 von 3 m und ein Abstand von der Mittelstrasse von 6 m entsprechend den Nachbargebäuden vorgeschrieben.

Auf Grund dieses Ergebnisses der Bauverhandlung wird seitens der Vertreter der Gemeinde die Erteilung der Baubewilligung bei plan-, beschreibungs- und bedingungsgemässer Ausführung, Einhaltung der Bauordnung für Niederösterreich und sonstiger einschlägiger Bestimmungen und Vorschriften beantragt.

Da sonst nichts vorgebracht wird, schliesst der Verhandlungsleiter die Verhandlung.

Wenn die Verhandlungsschrift mehrere Seiten beansprucht, sind Leerblätter einzulegen, die mit fortlaufenden Seitenzahlen zu versehen sind.

Nur zu c und d:

Die ~~bestanden~~ Mängel sind ~~sofort~~ ~~in~~ ~~den~~ ~~Plan~~ ~~von~~ ~~der~~ ~~Gemeinde~~ ~~schriftlich~~ ~~anzu~~ ~~zeigen~~, ~~da~~ ~~der~~ ~~Mangel~~ ~~behoben~~ ~~ist~~.
Bei ~~unvollständiger~~ ~~Behebung~~ ~~der~~ ~~Mängel~~ ~~wird~~ ~~die~~ ~~Weiterführung~~ ~~des~~ ~~Baues~~ ~~untersagt~~ ~~—~~ ~~darf~~ ~~der~~ ~~Bau~~ ~~nicht~~ ~~in~~ ~~Benützung~~ ~~genommen~~ ~~werden~~.

Dauer der Verhandlung: 1/2 Stunde
Vorgelesen, geschlossen, gefertigt.

Unterschriften:

D. Wörth

M. Wörth